

Forschungsschwerpunkt NANO-EHS

NANO Environment, Health and Safety

Ausschreibungsleitfaden

- **TRANSNATIONAL: ERA-NET SIINN**
Projekte der Grundlagenforschung auf
transnationaler Ebene

EINREICHFRISTEN:

TRANSNATIONAL: ERA-NET SIINN, Projekte der Grundlagenforschung

SIINN call Office: 16. Jänner 2015, 12:00 Uhr CET

FFG eCall: 22. Jänner 2015, 12:00 Uhr CET



Danke für Ihr Interesse an der aktuellen Ausschreibung des NANO EHS Forschungsschwerpunktes.

Die Inhalte der Ausschreibung wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen des nationalen Aktionsplanes Nanotechnologie definiert.

Die Mitglieder des NANO-EHS Lenkungsausschusses und der wissenschaftliche Beirat sind für die vorliegenden Ausschreibungsinhalte verantwortlich.

- Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW)
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)
- Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMAK)
- Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BWF)
- AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
- Wirtschaftskammer Österreich

Programmeigentümer:

Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW)
Sektion V
Abfallwirtschaft, Chemiepolitik und Umwelttechnologie
Abteilung V/5 Chemiepolitik und Biozide
<http://www.bmlfuw.gv.at/>



Programm Management:

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
<http://www.ffg.at>

Das Programm wird finanziell unterstützt durch folgende Ministerien und Organisationen:



Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze.....	4
2	Motivation.....	6
	2.1 Strategische Ziele.....	7
	2.2 Operative Ziele	8
3	TRANSNATIONALE Ausschreibung ERA-NET SIINN	9
	3.1 Ausschreibungsschwerpunkte und Rahmenbedingungen	9
	3.2 Formale und inhaltliche Vorgaben für die österreichischen Beteiligungen ..	11
4	Ausschreibungsdokumente	13
5	Rechtsgrundlagen der Ausschreibung.....	14
	5.1 Förderung für Projekte der Grundlagenforschung - relevant für die 3. Transnationale Ausschreibung ERA-NET SIINN	14
6	Weitere Förderungsmöglichkeiten	15

1 Das Wichtigste in Kürze

Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes **NANO Environment, Health and Safety** (kurz NANO-EHS) stellen die Bundesministerien **BMLFUW, BMVIT, BMASK und BMG** in 2014 ein Budget von insgesamt **500.000,- EURO** für die 3. Ausschreibung Transnationaler Projekte der Grundlagenforschung im Rahmen des Joint Transnational Calls **ERA-NET SIINN „Safe Implementation of Innovative Nanoscience and Nanotechnology“** bereit (siehe auch Tabelle 1, Seite 5). Der Forschungsschwerpunkt wird unter Federführung des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) koordiniert und durch die FFG abgewickelt.

TRANSNATIONAL: 3. Ausschreibung ERA-NET SIINN

Zur Auswahl stehen zwei nationale Instrumente:

- **Instrument:** Kooperative Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene
- **Instrument:** Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene

Der vorliegende Ausschreibungsleitfaden informiert über die 3. Transnationale Ausschreibung im Rahmen des European Research Area Networks ERA-NET SIINN an der sich Österreich mit einer Reihe weiterer europäischer Partner beteiligt.

Nähere Informationen: www.siinn.eu und <http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2014>

Die formal korrekte Einreichung erfolgt in zwei Schritten:

1. SIINN Antrag: Die Einreichung erfolgt über das „Electronic Submission System“ unter <https://www.siinn-submission.eu/>
Einreichfrist SIINN: 16. Jänner 2015, 12:00 Uhr CET
2. SIINN Nationaler Antrag: Die Einreichung erfolgt elektronisch über das ecall System der FFG: <https://ecall.ffg.at/>
Einreichfrist SIINN – NATIONAL: 22. Jänner 2015, 12:00 Uhr CET

Tabelle 1:
Ausschreibungsübersicht

EINREICH- MÖGLICHKEITEN	TRANSNATIONAL: ERA-NET SIINN 3. Ausschreibung
Instrument	Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene
Instrumente <i>Kurzbeschreibung</i>	Kooperative Projekte* der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene oder Einzelprojekte* der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene
Instrumente <i>im web</i>	https://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2014/downloadcenter
Schwerpunkt	Topics/Ausschreibungsschwerpunkte <i>(vgl. Kapitel 3)</i>
Schwerpunkte	1. Exposure assessment 2. Toxicity mechanisms 3. Effects of MNM on human health 4. Environmental impacts of MNMs**
Eckdaten	Transnationale und Nationale Einreichung
Förderung	Bis zu max. 100%
Laufzeit in Monaten	36 Monate
Kooperations- erfordernis	Ja siehe Vorgaben "ERA-NET SIINN" und nationale Vorgaben
Budget	500.000,- EUR
Geldgeber	BMVIT
Sprache	Nationaler Antrag: deutsch / SIINN-Antrag: englisch
Ansprechperson	DI Alexandra Kuhn, T (0)57755-5082; E alexandra.kuhn@ffg.at
Information im web	www.SIINN.eu https://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2014/downloadcenter
elektronische Antragstellung	1. SIINN Electronic Submission: https://www.siinn-submission.eu/ am 16.01.2015, 12:00 Uhr CET
	2. FFG Elektronische Antragstellung via eCall System: https://ecall.ffg.at/ am 22. 01.2015, 12:00 Uhr

* Auf transnationaler Ebene ist für beide Instrumente der kooperative Charakter eines Projektes zwingende Voraussetzung.

** MNM manufactured nanomaterial

2 Motivation

Der österreichische Nano Environment, Health and Safety Forschungsschwerpunkt (kurz NANO-EHS) ist das Instrument zur gezielten Finanzierung der umwelt- und gesundheitsbezogenen Forschung zur Abschätzung der Risiken von synthetischen Nanomaterialien. Seine Einrichtung entspricht einer Empfehlung des österreichischen Aktionsplans Nanotechnologie, welcher vom Ministerrat im März 2010 verabschiedet wurde.

Der Österreichische Aktionsplan Nanotechnologie (ÖNAP) empfiehlt: “Die Bündelung von EHS-Mitteln der im Aktionsplan Nanotechnologie beteiligten Ministerien unter freiwilliger Beteiligung der Industrie und anderer Institutionen“.

Zurzeit gilt die allgemein vertretene Meinung, dass eine vollständige Risikoabschätzung für synthetische partikuläre Nanomaterialien nicht möglich ist, weil erhebliche gesundheitliche Gefährdungspotenziale noch nicht erfasst oder nicht ausreichend genug verstanden worden sind, die von synthetischen Nanomaterialien ausgehen können. Insbesondere steht die Ermittlung langfristiger Gefährdungspotenziale für Mensch und Umwelt weitgehend aus, weil sie kostspielig und methodisch aufwändig ist. Daher sind weiterführende Arbeiten erforderlich, die die notwendige Methoden- und Wissensbasis schaffen, damit Hersteller und Importeure von Nanomaterialien ihrer im europäischen Recht verankerten Verantwortung für die Sicherheit ihrer Produkte in wissenschaftlich belastbarer und wirtschaftlich angemessener Weise nachkommen können.

Insbesondere gilt es, die erheblichen methodischen und technologischen Lücken bei der physikalisch-chemischen Charakterisierung von synthetischen Nanomaterialien in komplexen biologischen und ökologischen Matrices umfassend zu schließen, sowie kostengünstige Screening-Methoden für die Früherkennung von Risiken für Mensch und Umwelt zu entwickeln und systematisch nach Gruppenansätzen für die (öko-)toxikologische Bewertung zu suchen, um aufwändige Einzeltestungen in Tierexperimenten auf ein Minimum zu beschränken. Nur so kann eine transparente und rationale Risikobewertung erfolgreich durchgeführt werden.

Es müssen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um die mit der Sicherheit von Nanomaterialien verbundenen Aspekte kohärent in die bestehende Regulation zur Chemikalien- und Produktsicherheit sowie zum Umwelt-, Arbeits- und Verbraucherschutz zu integrieren.

Da eine weitere Zielsetzung des ÖNAP darin besteht, auf eine optimale Einbindung österreichischer Aktivitäten in das internationale Forschungsgeschehen zu achten, aus diesem Grund nimmt Österreich auch an der 3. Ausschreibung des **ERA-NET SIINN** „Safe Implementation of Innovative Nanoscience and Nanotechnology“ teil.

Österreich sieht die Abschätzung von Risiken als integralen Bestandteil der Forschung zur Weiterentwicklung von Nanotechnologie.

Der nationale Aktionsplan Nanotechnologie ist als Download erhältlich unter der Web-Adresse:

<http://www.bmlfuw.gv.at/umwelt/chemikalien/nanotechnologie/nano-aktionsplan.html>

2.1 Strategische Ziele

Die **strategischen Ziele** des NANO-EHS Forschungsschwerpunktes sind ausgerichtet auf...

- Wissenslücken im Bereich der Sicherheitsbewertung der Nanotechnologie zu schließen, vor allem in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitsrisiken, bzw. ArbeitnehmerInnenschutz.
- die notwendige Expertise im eigenen Forschungssystem aufzubauen. In diesem Zusammenhang wird anerkannt, dass die Zusammenarbeit und Abstimmung im europäischen und internationalen Kontext zu forcieren ist, da kein Land alleine die gesamte Breite der EHS Forschung im Umgang mit Nanotechnologie abdecken kann.

2.2 Operative Ziele

Die folgenden **operativen Ziele** sind wesentlich für die unter Kapitel 3 beschriebenen **NANO-EHS Ausschreibungsschwerpunkte des Programmes**.

Im Rahmen des NANO EHS Forschungsschwerpunktes werden – im Einklang mit den Empfehlungen und den Zielen des Österreichischen Aktionsplanes Nanotechnologie – Projekte finanziert und gefördert, die eines oder mehrere der genannten Ziele verfolgen:

Ziel 1: Instrumente zur Regulierung von Nanomaterialien

Adressiert werden Vorhaben, welche Instrumente zur Regulierung von Nanomaterialien und der ihnen zu Grunde liegenden Methoden zum Ziel haben. Es sollen in Projekten die derzeit vorhandenen Erfahrungen mit Methoden/Ansätzen für die Ableitung und Anwendung von Grenzwerten/Richtwerten für Nanomaterialien gezielt aufbereitet werden.

Ziel 2: Vernetzung und Zusammenschau von Daten

Österreich setzt sich unter Wahrung der Sorgfalts- und Geheimhaltungspflichten für eine bessere Vernetzung und Zusammenschau von Daten ein, die durch nanorelevante bzw. nanospezifische Regelungen erlangt werden: Relevante Erkenntnisse zu (Öko)toxikologie und Umweltverhalten von Nanomaterialien sollen dadurch der Wissenschaft sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich werden. Der Bezug zu aktuellen EU weiten Vorschriften sowie etwaigen zukünftigen Regelungsvorhaben ist vor dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen darzustellen.

Ziel 3: Perspektiven der Risikobewertung

Adressiert werden Vorhaben, welche die Grundlagen für die Risikobewertung bei der Verwendung von Nanomaterialien am Arbeitsplatz sowie in verbrauchernahen Produkten stärken. Der Bezug zu aktuellen EU weiten Vorschriften sowie etwaigen zukünftigen Regelungsvorhaben ist vor dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen darzustellen.

Ziel 4: Aufbau auf bestehenden Strukturen und Netzwerken

Hinsichtlich Grundlagenforschung zu Ökotoxikologie und Umweltverhalten von Nanomaterialien sollten aufbauend auf bestehenden Strukturen und Netzwerken unter Vermeidung von Doppelgleisigkeiten und unter Berücksichtigung der internationalen Arbeiten Vorhaben unterstützt werden, die spezifisch österreichische Gegebenheiten zum Gegenstand haben

Die relevanten **Ziele, die mit der TRANSNATIONALEN Ausschreibung im Rahmen des ERA-NET SIINN** verfolgt werden sind in den Ausschreibungsdokumenten des SIINN ERA-NET unter www.siinn.eu definiert und sind in keinem Widerspruch mit den nationalen operativen Zielen.

3 TRANSNATIONALE Ausschreibung ERA-NET SIINN

3.1 Ausschreibungsschwerpunkte und Rahmenbedingungen

Die **3. Transnationale Ausschreibung des European Research Area Networks SIINN** „Safe Implementation of Innovative Nanoscience and Nanotechnology“ (ERA-NET SIINN) fördert ausschließlich **kooperative Forschungsprojekte** zwischen den an dieser Ausschreibung beteiligten europäischen Partnerländern und weiteren Partnern unter den gegebenen Bedingungen.

Tabelle 2:

Transnationale Ausschreibungsschwerpunkte mit Beteiligungsmöglichkeit österreichischer Antragsteller / Partner.

Ausschreibungsschwerpunkte ERA-NET SIINN <u>S</u>afe <u>I</u>mplementation of <u>I</u>nnovative <u>N</u>anoscience and <u>N</u>anotechnology
Funding will be offered to innovative projects focusing on commercially relevant Manufactured NanoMaterials (MNMs) in one of the following thematic fields: Topic 1: Exposure assessment Topic 2: Toxicity mechanisms Topic 3: Effects of MNM on human health Topic 4: Environmental impacts of MNMs Detailed description of the topical fields 1 to 4 is given in the SIINN Call text (www.siinn.eu).

Ein mit österreichischer Beteiligung eingereichte Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Tabelle 2 gelisteten Ausschreibungsschwerpunkte beziehen. Die österreichische Beteiligung kann entweder durch nur einen österreichischen Partner (nationaler Einzelprojektantrag der Grundlagenforschung) oder mehrere österreichische Einreicher (Kooperatives Projekt der Grundlagenforschung) in einem transnationalen kooperativen Projekt erfolgen.

Einer der folgenden nationalen Instrumentenleitfäden kommt zur Geltung:

- Leitfaden für Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene
- Leitfaden für Kooperative Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene

Auszug aus dem Dokument „SIINN Call Text“, Chapter 4 zu finden auf der Webseite www.siinn.eu zu den Mindestanforderungen an transnationale, kooperative SIINN Konsortien (Eligibility criteria) (siehe auch Tabelle 4, Seite 14):

- The proposals must be submitted, only via **electronic form** through the SIINN Submission System (<https://www.siinn-submission.eu/>), by the coordinator of the transnational project no later than 16th January 2015, at 12.00 CET (07:00 Washington D. C. Time);
- Each consortium submitting a proposal must involve a minimum of **three independent organisations** from at least two regions/countries participating in the call.
- At least **one partner of the consortium** must be based in a country participating in the ERA-NET SIINN and in the third SIINN call.
- Applicants from countries whose funding organisations do not participate in the call may be part of a consortium if they are able to secure their own funding by providing a signed statement of proof of own funding included in the proposal application. Such partners must **state the source of funding** for their part in the proposal. These participants must have the funds and resources available prior to application.
- The coordinator of the proposal **must be based** in a country participating in the call.
- The majority (2/3) of partners and funding volume in a proposal must belong to countries participating in the call.
- The consortia must be balanced in terms of transnational participation. Therefore, it is mandatory that no more than 2/3 of the total funding will be requested by partners from one country.
- The duration of the projects has to be 36 months.
- All fields of the proposal template must be completed **in English** and respect the length indicated for each field, following the instructions of the «Guidelines for Applicants».
- Each organisation coming from a country participating in the call must **comply with** the national funding criteria and regulations of their respective funding organization to ensure the eligibility of the transnational proposal.

In addition, consortia are advised to follow these recommendations:

- Research should be **focused on a clearly defined goal** and, as such, the formation of consortia with between three and seven partners is recommended. For EHS framework projects, the number of partners may be higher.
- The proposal should clearly show the **specific contribution of each** research consortium partner and the European and/or international added value of working together.
- The expected size of a project in terms of total funding is typically in the range of **0.3 to 1 M€** (approximately 0.4 to 1.4 M\$).
The consortia have to be balanced in terms of transnational participation.

Nähere Informationen zur Ausschreibung sowie den dazugehörigen Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter folgenden nationalen Webseiten und auf der SIINN Webseite:

1) **Nationale Web-adresse:** <http://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2014>

ecall Einreichung: <https://ecall.ffg.at/>

Nationaler Kontakt: Alexandra Kuhn
E: alexandra.kuhn@ffg.at
T: (0)57755-5082

2) **SIINN Web-Adresse:** www.siinn.eu

3) **SIINN Electronic Submission:** <https://www.siinn-submission.eu/>

4) **SIINN Kontakt / Call Office:** E: siinn2014@fct.pt

Carlos Almeida Pereira, T: +351 213 924 397

Dina Carrilho, T: +351 213 911 543

Av. D. Carlos I, 126 - 7 - 1249-074 Lissabon

3.2 Formale und inhaltliche Vorgaben für die österreichischen Beteiligungen

Die Vorgaben des jeweils zutreffenden Instrumentenleitfadens, für „Kooperative Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene“ oder „Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene“ sind bei österreichischer Beteiligung zu berücksichtigen.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt nach den Auswahlkriterien des ERA-NET SIINN (www.siinn.eu).

Die FFG führt an Hand des nationalen Ergänzungsantrages des/der österreichischen Partner/s eine Formalprüfung, eine Kostenprüfung und eine inhaltliche Prüfung durch.

Folgende nationale formale Anforderungen sind zu berücksichtigen:

- Wenn die Projektteile der österreichischen Partner im Rahmen der inhaltlichen Prüfung nicht in die Forschungskategorie Grundlagenforschung eingestuft werden können, führt dies zur Ablehnung des Vorhabens aus formalen Gründen.
- In Abänderung zu den Konditionen der zu Grunde liegenden nationalen Instrumentenleitfäden gelten im Rahmen dieser Ausschreibung folgende minimal und maximal beantragbare Förderhöhen für den gesamten Anteil österreichischer Partner pro Vorhaben: Minimum 60.000 EUR und Maximum 500.000 EUR beantragbare Förderung.
- Eine Nichteinhaltung der Vorgabe führt zur formalen Ablehnung des Vorhabens.

Eine Kurzfassung der weiteren Vorgaben für österreichische Beteiligungen - wie folgt als Auszug – ist auch im SIINN Dokument „Guidelines for Applicants“ (www.siinn.eu) zu finden.

Austria

- Projects accepted will be cooperative Research and Development projects in the research category Basic Research only.
- Funding is up to a maximum of 100%.
- At least one Austrian partner cooperates with at least one partner from abroad. Only research organisations are eligible to submit proposals. The organisations which are eligible for funding and the eligibility criteria are listed in the national guidelines (see “Leitfaden für kooperative F&E Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene” or “Leitfaden für Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene” under www.ffg.at/nano-ehs).
- The following cost categories can be funded within this programme: personnel costs, RTD Investment (small equipment), material costs/ consumables, travel costs, sub-contracting if necessary. The national rules apply and are explained in the “Kostenleitfaden” (www.ffg.at/kostenleitfaden).
- The Austrian consortium members of an SIINN Project define one of the Austrian consortium organisations as subsequent “national coordinator”. He / she acts as applicant and counterpart for FFG the Austrian Research Promotion Agency. In case only one Austrian Partner is member in a SIINN project this single national partner is defined as national coordinator.
- The added value for the Austrian partner and the Austrian economy must be explained as well as the dissemination / exploitation strategy on national level.
- The FFG avoids double funding and will not finance projects or parts of projects that have been funded through other calls.
- It is mandatory to submit in parallel to the SIINN application relevant national call documents via the ecall System at FFG in due time (national deadline on the 22nd January 2015).
- Access to the call documents on national level is given at: www.ffg.at/nano-ehs

4 Ausschreibungsdokumente

Folgende **Ausschreibungsdokumente** sind für die Förderung von Kooperativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen der **3. TRANSNATIONALEN Ausschreibung ERA-NET SIINN** gültig:

Tabelle 3:
Nationale Ausschreibungsdokumente – Transnationaler Call

Ergänzender NATIONALER SIINN Antrag via FFG ecall	
EINREICHFRIST: 22. Januar 2015, 12:00 Uhr	
Dokumente ERA-NET SIINN für FÖRDERUNG im Rahmen von Kooperativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten	link
Ausschreibungsleitfaden (vorliegend)	https://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2014/downloadcenter
Leitfäden der Instrumente: Kooperative Projekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene Einzelprojekte der Grundlagenforschung auf transnationaler Ebene	https://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2014/downloadcenter
Antragsformular (via eCall einzureichen): Projektbeschreibung (nationale ERGÄNZUNG zum SIINN Antrag) - Kooperatives Projekt - Einzelprojekt	https://www.ffg.at/ausschreibung-nano-ehs-2014/downloadcenter
Kostenplan Förderung	www.ffg.at/Kostenplan-Foerderung
Leitfaden zur Behandlung der Projektkosten in Förderungsansuchen und Berichten	www.ffg.at/kostenleitfaden
FTE-Richtlinie 2007	www.ffg.at/Allgemeine-Richtlinien

Tabelle 4:
Ausschreibungsdokumente ERA-NET SIINN

SIINN Antrag via SIINN Submission office	
EINREICHFRIST: 16. Januar 2015, 12:00 Uhr CET	
Dokumente ERA-NET SIINN	link
SIINN 3rd Call - Call Text	
SIINN 3rd Call - Guidelines for Applicants	
SIINN 3rd Call - Check List for Applicants	www.siinn.eu
SIINN 3rd Call - Proposal Template (upload via electronic SIINN submission system)	

5 Rechtsgrundlagen der Ausschreibung

5.1 Förderung für Projekte der Grundlagenforschung - relevant für die 3. Transnationale Ausschreibung ERA-NET SIINN

Als **Rechtsgrundlage der „Förderungen“** kommen die Richtlinien zur Förderung der wirtschaftlich-technischen Forschung und Technologieentwicklung (FTE-Richtlinien) gemäß § 11 Z 1 bis 5 des Forschungs- und Technologieförderungsgesetzes (FTFG) des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie vom 19. 11. 2007 (GZ BMVIT-609.986/0011-III/I2/2007) und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit vom 30. 11. 2007 (GZ BMWA-97.005/0002-C1/9/2007) zur Anwendung.

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend (ab 1. 1. 2005: KMU-Definition gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission vom 6. Mai 2003 (ABl. L 124 vom 20. 5. 2003 S. 36-41).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

HINWEIS:

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft weist darauf hin, dass die Rechtsgrundlagen für die gegenständliche Ausschreibung bis 31.12.2014 befristet sind. Die beihilfenrechtlichen Regelungen (z.B. Unionsrahmen und Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) werden derzeit von der Europäischen Kommission überarbeitet. Daher werden für Förderungsverträge ab dem 1.1.2015 geänderte europarechtliche und nationale Rechtsgrundlagen gelten.

6 Weitere Förderungsmöglichkeiten

Die FFG bietet ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten die unter anderem auch das Thema NANO-EHS umfassen.

Neben den zuvor präsentierten Einreichmöglichkeiten werden folgende weitere Fördermöglichkeiten und relevante Kontaktpersonen genannt.

Europäische Programme:
HORIZON 2020 - das "EU-Rahmenprogramm" (2014-2020)";
Information unter <https://www.ffg.at/Europa/Start>

Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktion und Prozesstechnologien

Kontakt: DI Gerald Kern

T: (0) 57755-4301, E: gerald.kern@ffg.at

Gesundheit

Kontakt: Dr. Astrid Hoebertz

T: (0) 57755-4104, E: astrid.hoebertz@ffg.at

Umwelt

Kontakt: Dr. Michalis Tzatzanis

T: (0) 57755-4405, E: michalis.tzatzanis@ffg.at

Sicherheit

Kontakt: DI Jeannette Klönk

T: (0) 57755-4401, E: jeannette.klonk@ffg.at